



«Ich stelle fest, dass es letztlich nichts Schöneres gibt, als zu lesen.»

Jane Austen

Sehr geehrte Leser und Leserinnen dieses Jahresberichtes

Stimmen Sie Jane Austen zu? Werden Sie die ganze Broschüre durchlesen, oder sich nur einiges herauspicken, was Ihnen gerade wichtig erscheint? Vielleicht interessieren Sie nur die Aktivitäten der Jugendarbeit, oder die Zahlen der Teilnehmenden an den Anlässen?

Ich kann gut verstehen, wenn Sie nicht den ganzen, umfangreichen Bericht lesen. Wir lesen den ganzen Tag: Zeitungen, Berichte, Wegweiser, Briefe, Plakate, Aktionen, Preise und zur Entspannung Bücher. Es gilt, eine Selektion zu machen, gerade bei Jahresberichten.

Darf ich Ihnen empfehlen, den Bericht Jugendliche und digitale Medien auf Seite 14 zu lesen?

Unsere Jugendlichen lesen Nachrichten auf dem Smartphone, arbeiten auf dem Laptop, sind vernetzt und bestens

informiert über die Nutzung digitaler Räume. Der Autor empfiehlt, dass Eltern und Jugendarbeitende vermehrt über die digitalen Wege interagieren und kommunizieren sollen.

Im Treffbetrieb, bei der Mädchen- und Bubenarbeit, oder bei der aufsuchenden Jugendarbeit in den Hotspots der Gemeinden kümmern sich unsere Jugendarbeiter*innen persönlich um die Anliegen und Bedürfnisse der Jugendlichen unserer vier Verbandsgemeinden.

Im Team der Jugendarbeiter und Jugendarbeiterinnen der Jugend und Freizeit Mutschellen hat sich im Jahr 2022 nichts verändert.

Die konstante Leitung durch Jonathan Blickenstorfer seit dem 1. April 2019 ist erfreulich und Marcel Lepper hat als Jugendarbeiter seit dem 1. Juni 2019 neue Inputs in die Arbeit der aufsuchenden Jugendarbeit gebracht.

Esther Bläsi betreute weiterhin die «Meitliarbeit» und Daniela Knecht ergänzt das Team nach der Kündigung von Bettina Pudelko hervorragend. Wir Kommissionsmitglieder sind stolz auf das JAM, auf die Jugendarbeit und auf unsere Jugendarbeiter und Jugendarbeiterinnen! Die Kommission traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Die letzte Sitzung des Jahres

beinhaltet jeweils ein Jahresendessen, welches nach Corona wieder durchgeführt werden konnte.

An den Sitzungen werden die Ziele und Arbeit der Jugendarbeit, die Rechnung, das Budget und Anträge der Jugendarbeiter wie Weiterbildungen und Lohnerhöhungen besprochen und an die rechnungsführende Gemeinde Berikon weitergeleitet.

Unsere Jugendarbeiter und Jugendarbeiterinnen sind bestens vernetzt in der Schule, den Gemeinden und der Region. Nehmen Sie im Jahresbericht die vielfältigen Aktionen und Tätigkeiten unserer Jugendarbeit unter die Lupe, die vielen Kreativ-Werkstätten oder die Unterstützung unserer Jugendlichen bei der Stellensuche.

Besten Dank unserem Team der Jugendarbeit und den Kommissionsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Ein grosser Dank gebührt auch unseren Gemeinden und dem katholischen Kirchgemeindevorstand für die Finanzierung der Jugendarbeit auf dem Mutschellen!

Viel Spass beim selektiven Lesen und Anschauen der Fotos aus dem Jahresbericht 2022.

Rosmarie Groux,
Vizeamtsfrau Berikon

Die Jugendarbeit Mutschellen – JAM

Die offene Jugendarbeit auf dem Mutschellen - kurz JAM - begleitet und unterstützt Jugendliche auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden.

«Unsere Vision ist dabei eine verständige, aktive, vielfältige, gut vernetzte und in die Gesellschaft integrierte Jugend zu fördern.»

Als strategisches Organ unterstützt die Kommission Jugend und Freizeit Mutschellen (KJFM) die JAM als operatives Organ (s.a. Organigramm S. 5) dabei, diese Vision zu verwirklichen.

Dazu ist die JAM gut vernetzt mit anderen Institutionen (Schulen, dem Freizeit-, Begegnungs- und Sportzentrum Burkertsmatt, Beratungsstellen etc.), welche sich auch für die Belangen der Jugend einsetzen. Daraus ergibt sich oft eine wertvolle Zusammenarbeit und nicht selten entstehen daraus abwechslungsreiche Gemeinschaftsprojekte wie Schulfeste, Elternabende oder Eisdiscos. Frischer Wind im Team, viele

Besucher:innen, eine regelmässig gut besuchte Küche mit Gesprächen über Themen, welche Jugendliche gerade beschäftigen, eine Menge grössere und kleinere, kreative und «sportliche» Projekte, einige Begleitungen im Bewerbungsverfahren, Klassenbesuche bei den 6. Klassen zum Thema Sexualität, Klassenbesuche der 6. Klassen im JAM zur Vorstellungsrunde, viel Rap und Gesang auf der JAM-Bühne, Kochprojekte der Jugendlichen, Diskussionen betreffend Themen wie Littering, Respekt und Konsum etc. Das und noch vieles mehr beschäftigte und bereicherte die JAM im letzten Jahr. Die gut besuchten Treffs und die vielen aktiven Jugendlichen, von welchen sich auch immer wieder einige bei Projekten beteiligen, motivieren andere Jugendliche und auch uns in dieser schnell lebigen Zeit, in den Themen der Jugendlichen aktuell zu bleiben und das Angebot stetig weiterzuentwickeln. Wie in anderen sozialen Tätigkeiten, ist es auch in der offenen Jugendarbeit schwierig, den Outcome zu messen und abzubilden. Deshalb erfreut es uns immer wieder, im Gespräch mit ehemaligen jugendlichen Besucher:innen zu erfahren, was die JAM ihnen an wertvollen Skills mitgeben durfte und wie sich diese positiv auf ihren

Werdegang ausgewirkt haben.

Was die JAM und die Jugendlichen im vergangenen Jahr 2022 so beschäftigt hat, wollen wir Euch Lesenden auf den folgenden Seiten mit einem kleinen Überblick der Ereignisse präsentieren.

Jonathan Blickenstorfer,
Leiter Jugendarbeit Mutschellen

Inhalt

Team & Kommission.....	4
Organigramm	5
JAM, Aufsuchende JA & UG.....	6
Genderarbeit.....	7
Beratung.....	8
Strategie der JAM.....	9
Soziokulturelle Projekte.....	10
Themen Jugendarbeit.....	14
Zahlen 2022.....	15
Öffentlichkeit & Vermietung.....	16
Vernetzung & Triage.....	17
Was sonst noch geschah.....	18
Personelles & Schlusswort.....	19
Öffnungszeiten & Kontakt.....	20

Team Jugendarbeit Mutschellen



Marcel Lepper

Soziokultureller Animator 80 %
seit Juni 2019
Fokus: Mobile Jugendarbeit



Daniela Knecht

Sozialarbeiterin i.A. 60%
seit Dezember 2021
Fokus: Projektarbeit



Jonathan Blickenstorfer „Joni“

Sozialpädagoge 80 %
seit Okt. 2015
Fokus: Leitung



Esther Bläsi „Esthi“

Jugendarbeiterin 40%
seit Okt. 2009
Fokus: Mädchenarbeit

Kommission Jugend und Freizeit Mutschellen



Rosmarie Groux, Präsidentin

Ressort: Personelles
Vizeamtsfrau Berikon



Beat Suter, Vize-Präsident

Ressort: Finanzen
Gemeinderat Widen



Carin Zimmermann

Ressort: Aktivitäten
Vertreterin Elternschaft



Rita Brem

Ressort: Infrastruktur
Gemeinderätin Oberwil-Lieli

Organigramm

Präsidium /
Vizepräsidium

Deleg. KSM &
Kath. Kirche*

Personelles

Finanzen
(Berikon)

Infrastruktur

Aktivitäten

Öffentlich-
keitsarbeit

Qualität &
Entwicklung

Aktuariat

Operative
Leitung

*Delegierte KSM /
Delegierte Kath. Kirche

Gender
Aufsuchende
Jugendarbeit

Treffs
JAM'in
Underground

Aktivitäten
Projekte
Beratung
Triage

Öffentlichkeit
Q&E
Dokumentation
Evaluation

Finanzen
Administration
Infrastruktur
Aktuariat

Personelles
Mitarbeitende
Praktikum
Zivildienst



Aurora Gigliotti
Ressort: Aktuariat
Vertreterin KSM



Patrick Luther
Ressort: Qualität und Entwicklung
Gemeinderat Rufoldstetten



Mo Varain-Nessler
Ressort: Öffentlichkeitsarbeit
Öffentlichkeitsarbeit Vertreterin Katholische Kirche

Jugendtreff JAM

Aus «JAM'in» wird «JAM». Beim Einzug in die Burkertsmatt wurde für den Jugendtreff der Name JAM'in konzipiert. Da jedoch im alltäglichen Sprachgebrauch bei den Jugendlichen und den Jugendarbeitenden stets nur vom JAM die Rede war, wurde dies nun offiziell abgeändert. Zudem gab es eine konzeptionelle Anpassung: Neu ist das JAM für alle Jugendlichen ab der 6. Klasse zugänglich, unabhängig vom Alter (vorher galt ab 11 Jahren). Gründe dafür sind, dass dies einerseits besser überprüft werden kann und andererseits weniger «peer groups» voneinander getrennt werden.

Den Jugendlichen stehen die Räumlichkeiten des JAM sowie partizipative Projektangebote, Infrastruktur und individuelle Hilfestellungen der Jugendarbeit kostenlos zur Verfügung. Bei uns sind alle willkommen, gleich welcher Religion, Geschlecht, Sprache oder Herkunft sie angehören.

Der Jugendtreff JAM an der Burkertsmatt 11 in Widen ist am Mittwoch von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr, am Donnerstag von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Freitag von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet.

Aufsuchende Jugendarbeit AJA – unterwegs auf dem Mutschellen

Wir sind nicht nur im Jugendtreff JAM auf der Burkertsmatt präsent, sondern auch auf den Strassen und Plätzen des Mutschellen. Wir besuchen mit dem E-Bike oder zu Fuss Orte, an denen sich Jugendliche aufhalten. Auch sind wir regelmässig an Freitagabenden mit der Feuertonne am Bahnhof Berikon-Widen und bieten den Jugendlichen dort Getränke und Snacks an.

So bietet sich uns die Chance, auch mit Jugendlichen in Kontakt zu kommen, welche den Treff nicht oft oder gar nicht besuchen. Dabei verfolgen wir stets den Grundsatz, dass wir draussen die Lebenswelt der Jugendlichen betreten und Gastrecht geniessen. Gespräche werden unverbindlich und stets auf Augenhöhe geführt. Die Jugendarbeit tritt draussen nicht als Ordnungshüterin auf, sondern als beratende und vermittelnde Instanz. Oft bietet sich dabei für die Jugendlichen die Möglichkeit, über schwierige Themen zu sprechen oder auch einfach mal «Dampf abzulassen». Übrigens stehen wir als Ansprechpartner auch für alle anderen Altersgruppen zur Verfügung und freuen uns über jede Begegnung und jedes Gespräch.

Underground KSM

Jeden Freitag zwischen 11:45 und 13:30 Uhr erreichen uns die Jugendlichen im «Underground», kurz UG, an der Kreisschule Mutschellen (KSM). Das UG bietet Schülerinnen und Schülern der Oberstufe einen Raum für ihre Mittagspause mit einem Töggelikasten, Tischtennis, Billard, verschiedenen Sitzmöglichkeiten, Musik, Spielen und Internetzugang. Auf grossen Matten können sich Jugendliche zudem austoben. Nebst der Beaufsichtigung haben wir auch stets ein offenes Ohr für schulische und persönliche Anliegen der Jugendlichen.



Meitlitreff

Unsere Hoffnung, dass im 2022 wieder alles beim Alten sein wird, hat sich erfüllt. Die Maskenpflicht fiel weg und alle Aktivitäten waren wieder möglich. Es dauerte einige Zeit bis der Meitlitreff wieder Fahrt aufnahm. Bald aber konnten wir nebst Wellness mit Schokomaschen und Massagen, Spiel-, Back- und Kochnachmittagen wieder alle Angebote anbieten. Auch Ausflüge waren wieder möglich. Im Mai absolvierten wir den Foxtrail auf Schloss Hallwyl. Es war ein sehr heisser Tag, deshalb gönnten wir uns vor Beginn des Trails ein Eis. Danach suchten wir mit viel Elan die versteckten Posten, lösten die Rätsel und fanden schliesslich das Ziel. Beim gemütlichen Zvieri liessen wir den Tag ausklingen und kehrten glücklich und müde nach Hause.

«Ziischtigstreff» – Treff für Jungs

Der «Ziischtigstreff» ist ein Angebot der JAM exklusiv für Jungs. Auf Anfrage findet das Treffen in regelmässigen Abständen alle zwei Wochen statt. Das Angebot bewerben wir besonders bei jüngeren potentiellen JAM Besuchenden an den Vorstellungen der 6. Klassen. Es wird zusammen gekocht und gegessen, gespielt und über dies und jenes gesprochen, was die Jungs gerade so beschäftigt. Bei Interesse können sich Jungs jederzeit auch unter dem Jahr bei uns melden.



Round about Sexualität

Die JAM bietet für Lehrpersonen der 6. Klassen und der Oberstufe die Möglichkeit, uns Jugendarbeitende für einen Sexualpädagogik-Block in ihre jeweilige Klasse einzuladen. Die Schüler:innen können im Vorfeld anonym ihre Fragen rund um das Thema Sexualität in einem Briefkasten deponieren. Die Fragen werden dann in geschlechtergetrennten Halbklassen gemeinsam diskutiert. Die Jugendarbeit tritt dabei weniger als Expertin, sondern vielmehr als Begleiterin auf, um ein für alle angenehmes Diskussionsklima zu schaffen und Unsicherheiten abzubauen. Auch 2023 können die Lehrpersonen der Primarschulen und der Kreisschule Mutschellen unser Angebot «round about Sexualität» wieder in Anspruch nehmen.



Beratungen

Bei Themen wie Ausbildung, Streit, Liebeskummer, Aufklärung, Verhütung, Scheidung der Eltern, Gewalt, Missbrauch, Alkohol-, Tabak- und Drogenkonsum, Depression, Mobbing, Medienkonsum und vielen anderen Themen, konnten die JAM Mitarbeitenden den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

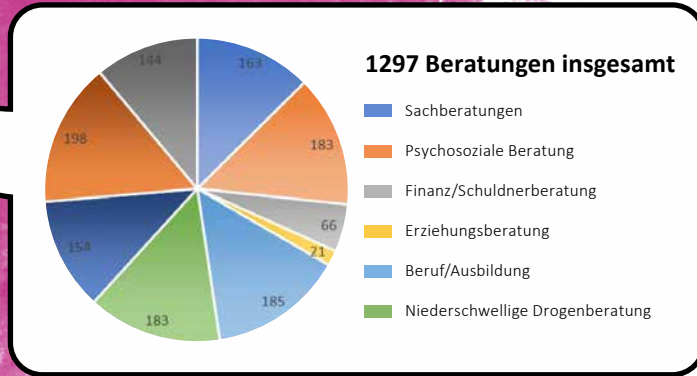
Bei Fällen in denen nicht direkt weitergeholfen werden konnte, empfahlen die Jugendarbeitenden weitere Beratungsstellen im Sinne der Triage. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 1297 Beratungen in verschiedenen Bereichen gezählt. Es ist auffällig, wie die Anzahl Beratungen im Vergleich zum Jahr 2021 gestiegen ist. Gründe dafür sehen wir unter anderem in Themen wie Pandemie, Krieg, Klimawandel und LGBTQ, welche die Jugendlichen aber auch die Eltern auf verschiedene Art und Weise beschäftigen.

Elterngarbei & Elternabend KSM, Baustelle Pubertät

Die Jugendlichen der Jugendarbeit Mutschellen können von sich aus ein Gespräch gemeinsam mit ihren Eltern und den Jugendarbeitenden vereinbaren. Aber auch die Eltern haben stets die Möglichkeit, sich mit Fragen an die Jugendarbeiter:innen der JAM zu wenden. Oft hilft bereits ein klärendes Gespräch, manchmal agieren wir aber auch als Triagestelle und müssen Eltern an andere Fachstellen weiterleiten. Ganz individuell nach Thema und Schwere unterbreiten wir direkt Hilfsangebote und Vorschläge oder geben nützliche Adressen anderer Hilfsdienste weiter. Das jeweilige Gespräch kann unter vier Augen oder im Familiensetting durchgeführt werden.

Bei Bedarf können auch weitere Gespräche folgen, um eventuell getroffene Abmachungen im Familienalltag zu begleiten. Haben Sie Fragen oder möchten Sie einen Termin vereinbaren? Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren. Die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

Zusätzlich veranstaltet die JAM in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit Mutschellen und der Suchtprävention Aargau einen jährlichen Elternabend zum Thema Pubertät. Im Mai 2022 konnten die Eltern einem Referat mit dem Titel «Baustelle Pubertät und wie wir in Beziehung bleiben» in der Aula der KSM oder online lauschen und danach in Gruppen das Gehörte vertiefen.



Strategische Arbeit in der JAM

Was bei der Jugendarbeit oft übersehen wird, sind die vielen Dinge, die sich im Hintergrund abspielen. Ohne sie würde die Institution der JAM nicht funktionieren. Im Ganzen machen sie ungefähr die Hälfte der Arbeitszeit eines Jugendarbeitenden aus. Neben Teamsitzungen, Jahresplanung, Instandhaltung, Infrastruktur, Weiterbildungen, Supervisionen, Öffentlichkeitsarbeit, Projektvorbereitungen und Evaluationen, Praxisausbildungsgesprächen oder Mitarbeiterrekrutierungen, gibt es noch eine ganze Reihe von Aufgaben, welche von aussen nur selten wahrgenommen werden, aber von grosser Bedeutung sind. Angebote werden ausgebaut, verändert, verbessert oder angepasst, womit die Qualität unserer Arbeit immer hochgehalten werden kann. Überdies arbeitet die JAM immer wieder an der Entwicklung eigener strategischer

Papiere. Ein weiterer strategischer Arbeitsschwerpunkt liegt in der jährlichen Retraite. Hierbei wenden sich die Jugendarbeitenden dem vergangenen sowie dem zu planenden Jahr detailliert zu. Abläufe und Vorgehensweisen in der Arbeit werden besprochen und festgelegt. Leitbilder und Konzepte halten das Erarbeitete fest und helfen dabei, die tägliche Arbeit zu optimieren. Last but not least sind auch die Finanzen und die damit verbundene Budgeterstellung eine überaus wichtige Backgroundtätigkeit.

Somit bereitet eine durchdachte und gut strukturierte Hintergrundarbeit den Boden für eine effiziente und wirkungsvolle Kontaktarbeit in der JAM.

Besonders wichtig und hier zu benennen ist die strategische Leitung der Jugendarbeit auf dem Mutschellen. Diese Leitungsfunktion hat die Kommission Jugend und Freizeit Mutschellen (KJFM) inne. An

vier ordentlichen jährlichen Sitzungen sowie nach Bedarf in Einzelsitzungen, kommt sie ihrem Auftrag nach. Durch diese strategische Funktionsweise kann eine Transformation der Weisungen auf die operative Ebene der Jugendarbeit erfolgen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Mitglieder der KJFM, welche uns den Rücken stärken, uns in den Gemeinden vertreten und mit welcher wir auch in Zukunft sehr gerne zusammenarbeiten.



Offene Turnhalle am Mittwoch

Auf Anfrage können Jugendliche jeweils mittwochs von 14 bis 16 Uhr unter Beaufsichtigung einen Hallenteil der grossen Burkertsmatt Sporthalle nutzen. Nebst Basketball und Trampolin ist vor allem Fussball sehr beliebt. Die offene Turnhalle gibt den Jugendlichen die Möglichkeit sich auszutoben. Ausserdem können Jugendliche so neue Sportarten kennenlernen und Zugang zu den Vereinen finden.



Sackgeldjobs + Sommerrevision 2022

Ob Altpapier zusammenbündeln, Sperrmüll wegbringen, im eigenen Kioskladen verkaufen, Wände anstreichen, putzen oder den Müll auf der Burkertsmatt aufsammeln, die Jobvielfalt im JAM ist sehr gross. Dabei lernen die Jugendlichen wichtige «softskills» wie Pünktlichkeit, Ordnung, Höflichkeit, Sauberkeit und Respekt. Falls Jugendliche Interesse an einem Job haben, können sie sich immer gerne bei den Jugendarbeitenden im JAM melden.

Im 2022 haben wir die Revision von drei auf vier Wochen verlängert. Es wurde geputzt, gestrichen und gebastelt. Viele Jugendliche haben uns geholfen die Räumlichkeiten des Jugendtreffs umzugestalten und von jeglichem Dreck zu erlösen. Mit viel Elan waren sie bei der Arbeit. Bei einem gemeinsamen Mittagessen entstanden gute Gespräche und wir lernten uns gegenseitig besser kennen.



OpenStage & LiveStage

Die OpenStage im JAM bietet eine Bühne für junge Nachwuchstalente und andere mutige Performende. Die offene Bühne bietet Jugendlichen spontane Auftritte für Komik, Jamsessions oder Karaoke. So können Jugendliche ihre ersten Bühnenerfahrungen sammeln.

Bei der LiveStage ist die Bühne für musische Jugendliche reserviert, welche ein bestehendes Programm zum Besten geben wollen. Gerade in der Jugend braucht es viel Überwindung, sich und sein Talent vor Publikum zu präsentieren.



Spielturniere im JAM

Da das JAM gut mit verschiedenen Spielmöglichkeiten wie einem Billardtisch, einer Playstation oder einem Töggelikasten ausgestattet ist, können auch immer wieder Spielturniere stattfinden. 2022 war vor allem das Töggeliturnier ein voller Erfolg. Ausserdem freuten sich im letzten Jahr klassische Brett- oder Würfelspiele rasant steigender Beliebtheit.

Halloweenparty

Am Freitag vor Halloween feierten wir im JAM wieder unsere traditionelle Party und erfreuten uns einem besonders schönen bzw. grusligen Ambiente. Unser Dank gebührt dabei der Familie Temperli aus Rudolfstetten-Friedlisberg, welche ihre Dekoration auch für die öffentliche Party der Jugendarbeit zur Verfügung stellte.



DJ Workshop

Damit Jugendliche die grosse Sound- und Lichtanlage im JAM selbstständig bedienen dürfen, muss ein ca. zweistündiger Workshop bei uns besucht werden. Dabei lernen die Jugendlichen sowohl den richtigen Umgang mit der Technik als auch die richtige Vorgehensweise bei Lautstärkeregelung und Songauswahl.

Koch- & Backprojekte

Fleissig wurde wieder gebacken und gekocht. Eine Gruppe von Mädchen bekochte uns mit leckeren Speisen. Aber nicht nur Mädels können kochen, auch ein Junge zeigte uns seine Kochkünste und überraschte das Team mit einem feinen Nachtessen.

Bewerbungsfuchs

Die Jugendarbeit Mutschellen bietet das Projekt «Bewerbungsfuchs» an. Jugendliche, welche im oder vor dem Bewerbungsprozess stehen, können sich mit den Mitarbeitenden der JAM in Verbindung setzen und unsere Hilfe in Anspruch nehmen. Wir unterstützen Schüler:innen beim Schreiben von Bewerbungen und Lebensläufen, dem Heraussuchen von geeigneten (Schnupper-)Lehrstellen, der Vorbereitung für Bewerbungsgespräche und auch Fotos für das Dossier können bei uns angefertigt werden.

Wir sind jeweils froh, wenn sich die Jugendlichen oder ihre Lehrpersonen vorher kurz melden, damit wir die Zeit einplanen können. Wir freuen uns über alle Jugendliche, die unser Angebot in Anspruch nehmen wollen.



Werken im JAM

Im JAM entstehen das ganze Jahr über immer wieder handwerkliche und kreative Aktionen und kleine Projekte wie bspw. das JAM Bienenhüsl:



den attraktiven Kiosk im Treff:



unsere neue Garderobe:

**Schnitzeljagd – Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt**

Die Jugendlichen auf dem Mutschellen bewegen sich mit: Spielerisch mit einer selbstorganisierten Schnitzeljagd durch den Islerenwald, weiter zum Tennisplatz und mit einem Besuch im Pfänderli. Anschliessend gibt's eine Wurst von der Feuertonne vor dem JAM. Es gab eine weitere Schnitzeljagd während des Meilitreffs und während dem Treffalltag wurde fleissig Basketball und Fussball gespielt. Die Jugendlichen konnten somit ordentlich Punkte für das Gemeindeduell sammeln.

Osterneste basteln

Kurz vor Ostern bastelten wir wieder Osterneste. Aus alten Eierkartons, Filz, farbigem Karton und Federn entstanden die originellsten Osternester. Nach Fertigstellung der Nester wurden sie mit vielen süssen Leckereien gefüllt, versteckt, von den Jugendlichen gesucht und nach Hause genommen.

**Siebdruck Workshop**

Ein letztes Mal durften wir den Siebdruckworkshop mit Esther Schena, einer Künstlerin aus Zürich durchführen. Dabei entstanden wieder tolle T-Shirts und andere Kleidungsstücke, sowie Taschen oder Handyhüllen mit coolen Sujets. Die Jugendlichen wurden beim Erstellen der Kunstwerke tatkräftig von Esther Schena unterstützt und mit viel Leidenschaft in die Kunst des Siebdruckes eingeführt. Leider betreibt Esther die fahrende Siebdruckwerkstatt nicht mehr weiter. Dafür konnte sie uns einige Tipps geben, wie wir den Workshop künftig auch selber anbieten können.



Shibori Workshop

Auf Wunsch und in Zusammenarbeit mit Leon und Lisa entstand der Shibori Workshop, auch Batik oder Tie Dye genannt. Fleissig wurden Kissenbezüge und T-Shirts in Blau und Schwarztönen gefärbt.

Henna und Salsa Workshop

Der von vielen lang ersehnte Henna Workshop war eines der grossen Highlights im 2022. In Zusammenarbeit mit Melanie Villamizar wurden die Jugendlichen in die Technik der Hennakunst eingeführt. So konnten sich die Jugendlichen mit der Zeit auch gegenseitig Kunstwerke auf die Haut zaubern. Anschliessend gab es noch eine Salsa-Einführung. Und weil der Workshop-nachmittag so ein Erfolg war, wurden aus einem Tag kurzfristig drei Tage Hennakunst im JAM.

Kürbisschnitzen

Noch nie wurden so viele Kürbisse geschnitzt wie im 2022. Mit viel Eifer waren die Jugendlichen dabei originelle Kürbisse zu schnitzen. Es entstanden viele Kunstwerke, einige wurden nach Hause genommen andere blieben für unsere Halloweenparty vor Ort.

Kerzenziehen

Nach einer zweijährigen Pause, konnten wir im 2022 endlich auch das Kerzenziehen wieder durchziehen. Erst war es schwierig, Jugendliche für die Mitarbeit im Café zu finden, schliesslich meldeten sich dann doch noch einige. Mit viel Freude und Elan haben die Jungs und Mädels die Gäste im Café verwöhnt.

Adventskranzbasteln

Es ist nun schon seit vielen Jahren Tradition, vor dem 1. Advent Kränze zu basteln. Für das nötige Material war gesorgt und wie schon zuvor, wurden wir von einer Fachperson unterstützt. Es entstanden dabei wunderschöne, fantasievolle Kränze.

Eisdisco

Am 25. November 2022 fand unsere beliebte Eisdisco statt. Wie immer wurden wir von Jugendlichen beim Verkauf von Hot Dogs, Lebkuchen und Punsch unterstützt. Zwei DJs sorgten für guten Sound. Ehemalige Jugendliche haben für Licht- und Soundeffekt gesorgt. Obschon das Wetter nicht perfekt war, strömten die Eislauf Liebhaber auf die Eisbahn. Es war wieder mal ein sehr schöner, gut besuchter Anlass.



Gastbeitrag**Jugendliche und digitale Medien**

Die heutige Lebenswelt der Jugendlichen ist von digitalen Medien durchzogen und massgebend von diesen mitbestimmt. Sie wachsen in einer Gesellschaft auf, in welcher ihnen der Umgang mit Medien vorgelebt und von ihnen alltäglich auch gefordert wird: in der Schule im Klassenchat oder bei den Hausaufgaben, um ein ÖV Ticket zu lösen oder um ihre Freundschaften zu unterhalten.

In meiner Masterthesis habe ich Jugendliche und ihr Verhalten im Zusammenhang mit digitalen Medien in vier Jugendtreffs im Raum Zürich untersucht. Die Daten wurden mittels Beobachtungen, Gruppendiskussionen mit den Jugendlichen und Fokusgruppeninterviews mit Jugendarbeitenden erhoben. Es konnte festgestellt werden, dass digitale Medien hauptsächlich in Form des Smartphones praktisch immer präsent sind. Entweder werden sie bewusst für bestimmte Zwecke eingesetzt (telefonieren, schreiben, etwas nachschauen, fotografieren) oder waren einfach präsent, in der Hand, im Hosensack oder auf dem Tisch. Die Jugendlichen sagen, dass es für sie wichtig sei, dass Handy in der Nähe zu haben, um

reagieren zu können wenn beispielsweise die Eltern anrufen würden. Sie meinen, dass es zu einem Reflex geworden sei, das Handy jeweils in der Hand mit sich herumzutragen, um reagieren zu können – gleichzeitig werde dies von ihnen aber genau auch erwartet.

Das Smartphone eröffnet den Jugendlichen den Zugang zu einer Vielzahl an digitalen Räumen, in welchen Aneignungshandeln basierend auf verschiedenen Arten der Kommunikation stattfinden kann; in diesen digitalen Räumen können sie sich ausprobieren, sich austauschen, neue Dinge lernen, in Interaktion treten und vieles mehr. Der Übergang zwischen diesen digitalen und analogen Räumen (wie eben der Jugendtreff) ist sehr fließend und selten klar voneinander zu trennen. So vermischen sich Handlungen und Interaktionen aus beiden Arten von Räumen und beeinflussen sich gegenseitig auf vielfältige Weise.

In der Analyse und Interpretation dieser Daten beschreibe ich dieses Phänomen als hybriden Habitus, der sich bei den Jugendlichen erkennen lässt: Sowohl Wahrnehmung als auch Denken und Handeln sind von dieser Hybridität – dem Aufhalten in beiden Räumen gleichzeitig – geprägt. Freund:innen können physisch im

Jugendtreff anwesend sein, oder einfach per Video-Call zugeschaltet werden. Gibt es eine Auseinandersetzung in einem Gruppenchat, ist diese Unruhe auch im analogen Raum spürbar. Brauchen sie etwas voneinander, sind sie nur einen Klick weit entfernt.

Für die Jugendarbeitenden sowie auch generell für die an der Erziehung und Sozialisation beteiligten Personen bedeutet dies, dass mit Jugendlichen auch vermehrt über digitale Wege kommuniziert und interagiert werden sollte. Sollen die Jugendlichen in ihrer Lebenswelt und bei ihren Themen erreicht werden, dann ist ein Eintauchen in diese Hybridität fast unumgänglich und sehr vorteilhaft. Dies sollte stets von einer kritischen Reflexion und der proaktiven Vermittlung einer vielfältigen Medienkompetenz begleitet sein.

Michele Pizzera,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
am Departement Soziale Arbeit, ZHAW
michele.pizzera@zhaw.ch

Auf die Zahl gebracht: Die JAM 2022

- Der Jugendtreff JAM hatte drei Tage pro Woche für jeweils 14 Stunden regulär geöffnet, den Underground in der KSM betreuten wir jeweils am Freitag für 1,75 Stunden pro Woche.
- Die Jugendarbeitenden waren insgesamt 1906 Stunden im JAM und im Underground für die Jugendlichen da.
- Weitere 289 Stunden führten wir mit den Jugendlichen Projekte durch. Die Vor- und Nachbearbeitung dafür beanspruchten dabei knapp 161 Stunden.
- 180 Stunden investierten wir in die Aufsuchende Jugendarbeit auf dem Mutschellen.
- Insgesamt 1297 sozialpädagogische Beratungen führten wir innert 286 Stunden durch.
- 15 Sitzungen wurden zusammen mit Jugendlichen im Rahmen des «Bewerfungsfuchses», einem Angebot zur Begleitung im Bewerbungsprozess, durchgeführt.
- Die Räumlichkeiten des JAM wurden für 27 private Kinder- oder Jugendveranstaltungen vermietet.
- Ausserdem fanden 44 musikalische und soziokulturelle Veranstaltungen und Projekte wie Open Stage, DJ-Workshops, usw. übers Jahr verteilt statt.

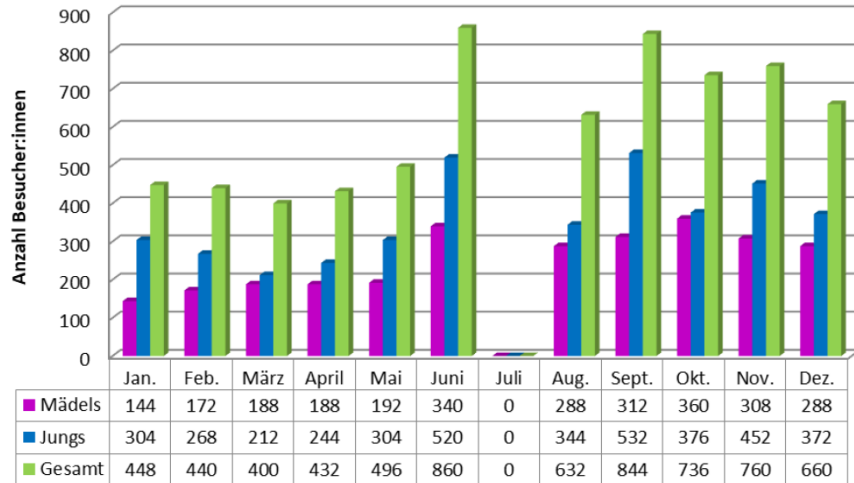
Im Jahr 2022...

...wurden ca. 6708 Besuche im Jugendtreff sowie im Underground an der KSM gezählt. Von den Jugendlichen kamen in der Mehrheit ca. 3928 (59%) männliche Besucher und 2780 (41%) weibliche Besucherinnen. Beobachtungen zeigten auch, dass die Jugendlichen das JAM freitags am häufigsten besuchten.

Es kamen im Durchschnitt 610 Jugendliche pro Monat vom ganzen Mutschellen in die Treffs.

Somit nutzten im Schnitt 140 Mädels und Jungs pro Woche die beiden Treffs.

Besuche von Jugendlichen im JAM und Underground 2022



Soziale Medien

Die zunehmende Digitalisierung und der abenteuerliche Umgang mit Sozialen Medien beeinflusst das Leben von Jugendlichen. Der Auftrag der JAM ist es, junge Menschen zu begleiten und unterstützen, sowohl im realen als auch im digitalen Leben. So nutzen wir digitale Jugendarbeit als Chance: Einerseits können Angebote der JAM noch niederschwelliger gestaltet und es kann besser auf die Bedürfnisse von Jugendlichen eingegangen werden. Wir halten Jugendliche über Instagram, TikTok, Snapchat oder Facebook auf dem Laufenden oder laden sie zu den verschiedenen Veranstaltungen ein.

Facebook

@JAM - Jugendarbeit Mutschellen

Instagram

@jugendarbeit.mutschellen

TikTok

@jugendarbeit.mutschellen

Snapchat

@jam.mutschellen

Andererseits können junge Menschen so Jugendarbeitende anonym und abseits des teilöffentlichen Jugendtreffs kontaktieren. Via Chatfunktionen und WhatsApp ist ein persönlicher und flexibler Austausch möglich.

Ausserdem werden Jugendliche in das Angebot der digitalen Jugendarbeit aktiv miteinbezogen, können den Auftritt der JAM mitgestalten und lernen mit Apps und Programmen umzugehen. Jugendliche gestalten Beiträge und Storys aktiv mit und geben uns direktes Feedback zu unserer Arbeit.

www.jugend-mutschellen.ch

Die JAM Homepage wurde im letzten Jahr komplett überarbeitet und erstrahlt nun im neuen Licht. Auf unserer Homepage findet man alle relevanten und aktuellen Infos rund um die Jugendarbeit Mutschellen. Wir danken Peter Wyss und Hannes Studer von der Firma «kommunikativ», Marketing und Werbung GmbH aus Rudolfstetten-Friedlisberg für die tolle Zusammenarbeit.

Räume nutzen

Wir möchten Soziokultur auf dem Mutschellen fördern und unsere Platzmöglichkeiten auch für DICH ausschöpfen: Suchst du einen Raum für eine Kindergeburtstagsparty oder planst du einen Vereinsanlass? Dann komm vorbei! Die Räumlichkeiten von unserem Jugendtreff können je nach Anlass einzeln oder zusammen gemietet werden.

Ausserdem können Nachwuchsbands bei uns ihre eigenen Ideen umsetzen und unseren Bandraum für regelmässige Proben mieten.

OpenJAM am Mutschellensprint

Normalerweise sind die Angebote der JAM für alle Jugendlichen vom Mutschellen ab der 6. Klasse bis und mit 21 Jahren da. Jedes Mal wenn die Teilnehmenden am Mutschellen Sprint um die Wette laufen, öffnen wir die Türen des JAM jedoch für Interessierte jeden Alters. Auch am 22. Mai 2022 konnte jede und jeder die Räume des JAM inspizieren, im Musikraum auf die Trommel hauen, auf der Bühne ins Mikrofon singen, Töggelen, Billard spielen und an der Bar einen alkoholfreien Drink bestellen. Für die ganz Kleinen gab es beim Ballonclown lustige und bunte Ballontiere, -blumen oder -autos.



Triearbeit

Gespräche mit Jugendlichen geschehen sowohl mitten im Treffalltag als auch im persönlichen Gespräch. Dabei geht es oft um das Leben ganz allgemein: um den Schul- oder Arbeitsalltag, Freundschaft, Liebe, Sexualität, Verhaltensfragen bis hin zu Mobbing oder Gewalterfahrungen. Jugendarbeitende hören genau hin und wägen die Situation gemeinsam mit den Jugendlichen ab. Wenn nötig zieht die offene Jugendarbeit weitere Fachstellen bei oder verweist auf externe Beratungsstellen. Auch Eltern oder anderen jugendspezifischen Institutionen steht die offene Jugendarbeit, sofern gewünscht, beratend zur Seite.

Vorstellung bei den 6. Klassen

Für dieses Jahr haben wir uns eine neue Präsentationsart ausgedacht: 6. Klässler:innen der Primarschulen Widen, Berikon, Rudolfstetten und Oberwil-Lieli lernen den Jugendtreff JAM auf spielerische Weise durch das Quiz «Eins, zwei oder drei?» kennen! Das Rätselspiel bietet sowohl ein gegenseitiges Kennenlernen, als auch Informationsaustausch über verschiedene Angebote der Jugendarbeit. Zudem haben die Jugendlichen Zeit, die Räumlichkeiten des Jugendtreffs für sich zu entdecken. Am Ende des Besuchs erhalten alle ein JAM Rucksäckli mit Infomaterial und Präsent. Viele der Schülerinnen und Schüler kommen danach wieder.

Regio in AG & ZH / AGJA Strategieprozess

Die offene Jugendarbeit profitiert in einigen Bereichen von ihren kantonalen Vereinen, von der AGJA im Aargau und der OKAJ in Zürich. Bspw. werden regelmässig Weiterbildungsangebote zu aktuellen Themen der Jugendarbeit angeboten, welche von den Mitgliedern kostenlos besucht werden können. Aber auch eine gute Vernetzung zwischen den einzelnen Jugendarbeitsstellen haben sich die AGJA und die OKAJ zu ihren Aufgaben gemacht. Da die JAM nahe an der Grenze zum Kanton Zürich liegt und einige Jugendliche vom Mutschellen ihren Sozialraum auch in den Nachbarkanton ausdehnen, sind wir über das Vernetzungsangebot ins Netzwerk Limmattal der OKAJ Zürich sehr dankbar. Durch grosse personelle Veränderungen in den Jugendtreffs im Limmattal und die Neustrukturierung der Vernetzungsregion im Aargau, sind momentan beide Netzwerke im Wandel. Die Vernetzung mit anderen Jugendarbeitsstellen wird von den Jugendarbeitenden als sehr wichtig und wertvoll empfunden. Während des Austausches werden aktuelle Jugendthemen diskutiert, Erfahrungen weitergegeben und während internen Weiterbildungen und Inputs die berufliche Weiterentwicklung gefördert.



was sonst noch geschah...



Personelles

Daniela Knecht hat ab Dezember 2021 als Mutterschaftsvertretung für Bettina Pudelko alias Betty das JAM-Team unterstützt. Da Betty nach dem Mutterschaftsurlaub nicht mehr zur JAM zurückgefunden hat, sind wir nun sehr froh, dass Daniela sich entschieden hat, über die vereinbarte Zeit der Mutterschaftsvertretung hinaus, weiterhin das JAM-Team zu vervollständigen. Betty wünschen wir für die Zukunft alles Gute!



Wir danken 2022 ...

...den Kindern und Jugendlichen für ihre Offenheit und ihr Engagement!

...den Eltern für Ihr Vertrauen in die JAM!

...den Mitgliedern der Kommission Jugend und Freizeit für das Vertrauen, die Tatkraft und die gute Leitung!

...den Trägerschaften für die Finanzierung und die wertvolle Unterstützung!

...den Lehrpersonen, Schulleitenden, den Schulsozialarbeitenden, Schulsozialpädagog:innen, Heilpädagog:innen und den Hausdiensten der Schulen für die gute Vernetzung!

...Georg Nafzger und Blerim Pnishi, den Betriebsleitern der Burkertsmatt sowie der gesamten Betriebskommission für die gute Zusammenarbeit!

...den Vereinen, der Landi, den Gemeindemitarbeitenden für den Austausch und die gute Nachbarschaft!

...den privaten Spender:innen von Möbelstücken, Spielmaterialien, Instrumenten, Getränken und vielem mehr!

...den Firmen und Dienstleistenden, vor allem Hannes Studer und Peter Wyss (Support Website), für Service und Qualität!

...Dem Bauamt Widen für die Spontanität und die Transporte!

...Mo Varain Nessler für die professionelle Korrektur unserer Texte!

Und schliesslich allen, die sich einmalig oder immer wieder für die Interessen, Probleme und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen einsetzen und dabei nie vergessen haben, wie es war selbst (!) jugendlich zu sein!



Öffnungszeiten

JAM Jugendtreff

Mittwoch 14:00 - 20:00

Donnerstag 16:00 - 20:00

Freitag 18:00 - 22:00

Underground in der KSM

Freitag 11:45 - 13:30

Kontakt

Jugendarbeit Mutschellen
Sportzentrum Burkertsmatt
Burkertsmatt 11

8967 Widen

Tel 056 631 75 43

Mail info@jugend-mutschellen.ch

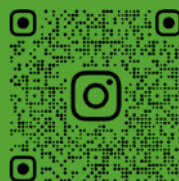
Web www.jugend-mutschellen.ch

Willst du eine Party machen? Oder benötigst du einen Bandraum zum Proben?

Unsere Räumlichkeiten können
gemietet werden. Komm vorbei!!



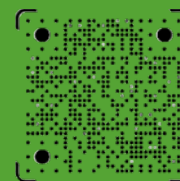
Instagram



Snapchat



TikTok



[@jugendarbeit.mutschellen](https://www.instagram.com/jugendarbeit.mutschellen) [@jam.mutschellen](https://www.snapchat.com/add/jam.mutschellen) [@jugendarbeit.mutschellen](https://www.tiktok.com/@jugendarbeit.mutschellen)

Facebook

[@JAM - Jugendarbeit Mutschellen](https://www.facebook.com/JAM-Jugendarbeit-Mutschellen)

Ps. Bitte werfen Sie den Jahresrückblick nicht einfach weg. Sollten Sie ihn nicht mehr benötigen, geben Sie ihn an Interessierte weiter oder besuchen Sie uns im Jugendtreff JAM auf der Sportanlage Burkertsmatt oder nutzen Sie unseren Briefkasten. Sie helfen damit, öffentliche Gelder zu sparen und unsere Umwelt freut sich auch! Vielen Dank!
Das Heft ist aus Liebe zur Umwelt auf Recyclingpapier gedruckt.

